

BOS-Führerschein-Ausbildung

Im März hieß es für drei Bereitschaftsmitglieder der DRK-Ortsvereine Böblingen und Waldenbuch ausnahmsweise Lernen statt Helfen: Sie alle nahmen an der Pilotveranstaltung für die Kraftfahrerausbildung für den BOS-Führerschein teil, und das mit Erfolg: Alle Teilnehmer dürfen ab sofort Einsatzfahrzeuge in der Klasse 3,5 bis 7,5 Tonnen führen.

Viele Einsatzfahrzeuge des DRK überschreiten die Fahrerlaubnis unserer jüngeren Mitglieder „Führerschein Klasse B bis 3,5 to“. Der Gesetzgeber hat die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass

im Einsatzfall genügend Helfer vorhanden sind, die diese Fahrzeuge fahren dürfen: Der sogenannte BOS-Führerschein ermöglicht das Fahren von Einsatzfahrzeugen mit Dienst für das DRK oder andere im Katastrophenschutz tätige Organisationen.

Ausgebildet wird acht Stunden in Theorie vom Fahren im Einsatz bis Ladungssicherung, und in der Praxis mit verschiedenen Übungen: Zielbremsen, Slalom, Wenden auf engem Raum, usw. sowie Fahren im öffentlichen Verkehr und zum Abschluss eine Prüfungsfahrt. Neben dem Fahren mit Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,49 to wurde auch das Fahren und Rangieren mit Anhänger geübt. Durch den Unterricht und die Übungen werden die besonderen Pflichten und Anforderungen, die das Bewegen von Einsatzfahrzeugen mit sich bringt,

intensiv erfahren. Organisiert wurde die Ausbildung durch Michael Schäfer, den stellv. Bereitschaftsleiter im Ortsverein Böblingen.

Der Lehrgang wird von speziell geschulten Ausbildern des DRK durchgeführt. Der BOS-Führerschein kann nur im Ehrenamt und für BOS-Fahrzeuge genutzt werden. -Hans-

Peter Gerth-

